

Model United Nations 2019

Am Samstag den 16.03.2019 war es soweit. An diesem Tag fand die Parlamentssimulation für Schüler „Model United Nations Lower Rhine“ im Schloss Neersen statt. Mitgekommen waren Nico Göbel (Q2), Nicolaj Cartelli (Q2), Magdalena Bissels (Q1), Juliane van Leuck (Q1), Amilia Heidelberger (9c) und ich, Elena Smets (9c). Ich als Neuling im Debating Club habe mich sehr darauf gefreut, war aber auch ziemlich aufgeregt, weil ich vorher noch nie an so etwas teilgenommen hatte. Wir hatten zwar bei den Debating Treffen in der Schule schon die formellen Debatten geübt, aber so eine richtige Vorstellung davon hatte ich noch nicht. Demnach war mein erster Eindruck: „Oh Gott!“ Allerdings war ich froh mit Leuten von unserer Schule dort zu sein, die ich ja kannte und das hat mich ein bisschen beruhigt.

Um 9.30 Uhr begann die Eröffnungszeremonie, wo sich als erstes alle auf den Platz mit ihrem placard, dem Schild mit dem vorher zugeteilten Land setzten. Mein Land war Österreich. Die Organisatoren und leitenden Personen stellten sich vor und wir hörten zwei kurze Reden. In einer *Mock Debate* erklärten uns die leitenden Personen, die auch alle Schüler waren, die Regeln der formellen Debatten, indem sie alles falsch machten und dadurch demonstrierten, wie es richtig geht.

Nach einer kurzen Pause ging es direkt mit den ersten Sitzungen der vier Ausschüsse los. Mein Komitee war das politische und die anderen drei waren der Umweltausschuss, der Ausschuss für soziale und humanitäre Angelegenheiten und der Sicherheitsrat. Das Thema, mit dem ich mich befasste, war: *Reduce inequality within and among countries*, was so viel heißt wie: Ungleichheit in und zwischen den Ländern verringern. Insgesamt gab es drei Sitzungen der einzelnen Ausschüsse, in denen wir schon viele Ideen zusammengetragen hatten. Wir haben über jede der Ideen diskutiert, eventuell Änderungen vorgenommen und darüber abgestimmt. Die Vorschläge, die in unserem Komitee mit der Mehrheit durchkamen, schrieben wir als Dokument, genannt *common position paper*, auf.

Mit diesem Dokument gingen wir dann zur letzten Sitzung des Tages, wo alle Ausschüsse in einer Art UNO Vollversammlung zusammentrafen, um ihre *common positions* zu präsentieren. Wieder wurden kurze Debatten darüber abgehalten und es wurde abgestimmt. Die papers, die die Mehrheit erzielten wurden an das Parlament der Vereinten Nationen geschickt, welches sich mit ihnen auseinandersetzt, sie diskutiert und nochmals selbst darüber abstimmt. So können auch wir Schüler ein bisschen mitbestimmen.

In der Schlusszeremonie wurden an die besten Neulinge und die besten Redner Awards verliehen und auch Nicolaj wurde namentlich als einer der besten Sprecher hervorgehoben.

Ich kann abschließend sagen, dass es ein wirklich anstrengender Tag war, aber ein Tag, an dem ich viel dazugelernt habe und der mir sehr viel Spaß gemacht hat.

Elena Smets